

Teststreifen auf Brief

(Eine Ergänzung zu dem Bericht „Banderolenverschlußstreifen“, vom 26./27.05.16)



Abb.: 1 Portogerechter R-Brief und Einlieferungsschein mit dem Teststreifen T3 (1), KN 020, Tagesstempel PA 6508 Weida, vom 15.8.73

Auf vermutlich diesen oder solch einen (Sammler)Brief bezieht sich die schriftliche Anfrage (**Abb.: 2**) des Dr. G. Hempel an das PA 6508 Weida.

Leseabschrift

(F.d.R.d.A.: V. Thimm)

**mit Absenderstempel Dr. Günther Hempel, Crawinkel 27.9.73
und Eingangsstempel PA Weida 2.10.73.**

An Postamt
-Der Leiter-
6508 Weida

Sehr geehrter Herr Amtsleiter!
Um Ihre Hilfe und Unterstützung bittend, darf ich mich an Sie wenden!!

Ich habe eine Forschungssammlung der Einschreibnummernzettel für SbpÄ in der DDR aufgebaut.

Natürlich interessieren mich alle E-Zettel und Besonderheiten. Nun hörte ich von einem Bekannten, daß es bei Ihnen Einschreibnummernzettel gegeben hat, bzw. versehentlich ausgegebene „Monteurstreifen“ und 50 Pfg dann zusätzlich auf den Brief geklebt wurden.

Würden Sie mich bitte, wenn es Ihre Zeit erlaubt, genauer informieren, um welches Versehen es sich gehandelt hat und würden Sie bitte für diesen Forschungszweck mir einen solchen Brief zur Verfügung stellen bzw. entsprechend zu fertigen.

Ich freue mich auf Ihre
Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr Dr. Günther Hempel

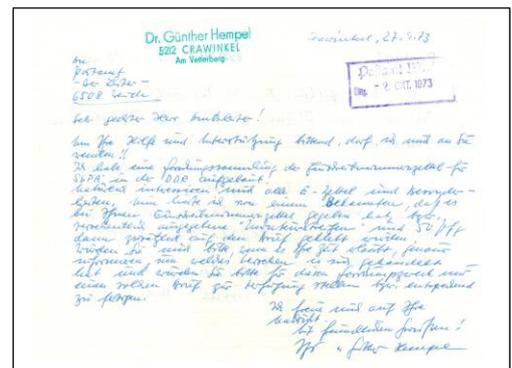


Abb.: 2

Nachfolgend die Antwort vom PA 6508 Weida, mit Datum vom 12.10.73:

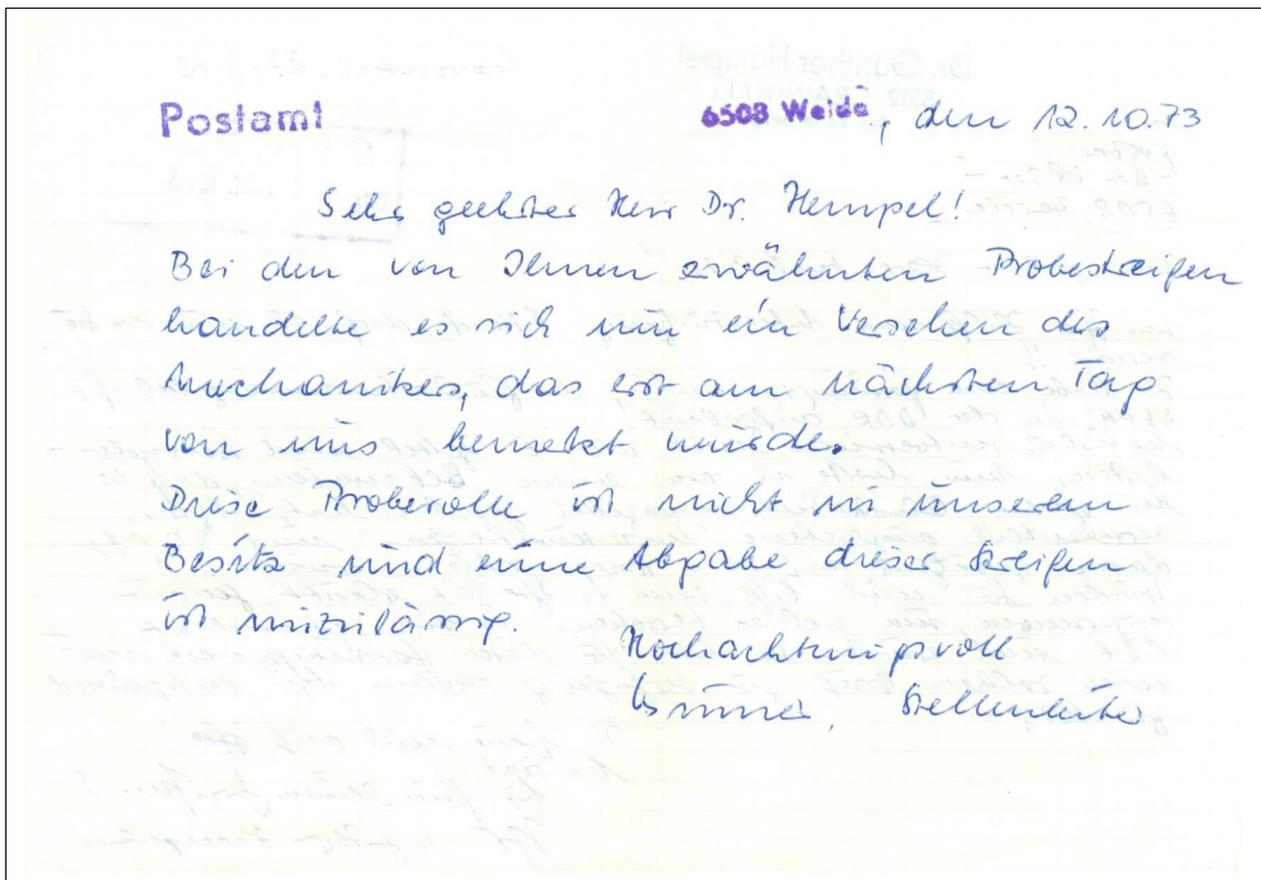


Abb.: 3

Volker Thimm, Eutin
15.06.2016

Quellenhinweis:

Abb.: 1, 2 und 3, Sammlung M. Dornis